



TEXT (TEIL B)

Die Gebäude sind in anthrazitfarbenen Dächern und roten oder rotbraunen Außen-Mauerwerksziegeln zu errichten.

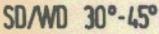
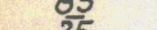
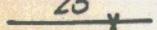
Ausnahmen nach §3(3) BauNVO sind gem.§1(6) BauNVO unzulässig.

Gem.§3(4) BauNVO sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.

Die festgesetzten Anpflanzungsflächen sind knickartig auf mindestens 80 cm hohen Erdwällen mit standortgerechten, baum- und strauchartigen Gehölzen (Feldahorn, Bergahorn, Hainbuche, Haselbusch, Rotbuche, Trauben- und Stieleiche, Vogelbeere, Brombeere, Schwarzer Holunder) mindestens zweireihig in einem Pflanzabstand von 75 - 100 cm anzulegen und dauernd zu erhalten.

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

	<u>Art der baulichen Nutzung</u> Reine Wohngebiete	§9(1)1 BBauG §3 BauNVO
	<u>Maß der baulichen Nutzung</u> Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	§9(1)1 BBauG §16ff BauNVO
	Grundflächenzahl, Geschoßflächenzahl	§16ff BauNVO
	<u>Bauweise, Baugrenzen</u> Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig Baugrenze	§9(1)2 BBauG §22(2) BauNVO §23(3) BauNVO
	Satteldach/Walmdach, Dachneigung	
	<u>Verkehrsflächen</u> Flächen für Fußwege Straßenbegrenzungslinie	§9(1)11 BBauG
	Öffentliche Grünflächen, Parkanlage	§9(1)15 BBauG
	Regenrückhaltebecken, Flächen für die Beseitigung von Oberflächenwasser	§9(1)14 BBauG
	offener Graben, Flächen für die Beseitigung von Oberflächenwasser	§9(1)14 BBauG
	Trafostation, Fläche für Versorgungsanlagen	§9(1)12 BBauG
	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen für die Gemeinde, Breite 3.20m	§9(1)21 BBauG
	Flächen für das Anpflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern	§9(1)25a,b BBauG
	Vorhandener Knick zu erhalten	§9(1)25 b BBauG
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 2. Änderung	§9(7) BBauG
DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER		
	Flurstücksgrenze	— — In Aussicht genommener Grundstückszuschnitt
	Flurstücksbezeichnung	
	Flurstücksgrenze, künftig fallend	 Verkehrsflächenkennzeichnung

Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **8.7.1980**. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist ortsüblich durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom 1. und durch Abdruck in der Zeitung am **10.1.83** erfolgt.

Trittau, den **10.1.83**
Bürgermeister

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach §2a(2) BBauG 1976/1979 ist am **26.6.-27.7.81** durchgeführt worden.

Trittau, den **10.1.83**
Bürgermeister

Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **19.8.81** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Trittau, den **10.1.83**
Bürgermeister

Die Gemeindevertretung hat am **23.6.81** den Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Trittau, den **10.1.83**
Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom **30.7.81** bis **2.9.81** während folgender Zeiten:

DER DIENSTSTUNDEN
öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, in der Zeit vom **AM 21.7.81** bis zum **10.1.83** durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht worden.

Trittau, den **10.1.83**
Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am **7. OKT. 1982** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Bad Oldesloe, **2.2. NOV. 1982**
Reg. Verm. Direktor

Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen, sowie über die Stellungnahmen am **10.12.81** entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Trittau, den **10.1.83**
Bürgermeister

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am **10.12.81** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom **10.12.81** gebilligt.

Trittau, den **10.1.83**
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Stormarn vom **21.2.83** Az.: **61/3 - 62-092 (10-2)** - mit Auflagen und Hinweisen - erteilt.

Trittau, den **17.8.83**
Bürgermeister

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom **26.5.1983** erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Die Aufлагenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Stormarn vom **18.7.1983** Az.: **61/3 - 62-092 (10-2)** bestätigt.

Trittau, den **17.8.83**
Bürgermeister

Die Genehmigung des Bebauungsplans, sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am **16.8.83** ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§155 a(4) BBauG) sowie auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§44 c BBauG) hingewiesen worden.

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Trittau, den **17.8.83**
Bürgermeister

Die Satzung ist mithin am **17.8.83** rechtsverbindlich geworden.

Trittau, den **17.8.83**
Bürgermeister

SATZUNG DER GEMEINDE TRITTAU ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. **10** ZÄNDERUNG FÜR DAS GEBIET: FLURSTÜCKE 83/25 UND 83/27, SÜDLICH CARL V. OSSIETZKY STRASSE

Verf. gem. BBauG: §2a(2) ● §2(5) ● §2a(6) ●
17.2.81 17.8.82

DIPL. ING. KLAUS GOOTH
2300 KIEL 1 · KÜRKOPPEL 17 · 0431-334345